

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 1. Sitzung (19. TA)

### **des Finanz- und**

### **Digitalisierungsausschusses**

am Montag, 30.11.2020,  
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz,  
1. OG, Raum 107  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:40 Uhr

#### **Anwesend:**

#### **CDU**

Annegret Bruchhausen-Scholich

Moritz Dahm

Stefan Hebbel

Vorsitzender

Jannik Klein

Rudolf Müller

#### **SPD**

Jens Fraustadt

Milanie Kreutz

Stv. Vorsitzende

Jörg Lichter

Dirk Löb

Laura Willsch

#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Roswitha Arnold

Stefan Baake

2. stv. Vorsitzender

Claudia Wiese

#### **BÜRGERLISTE**

Erhard T. Schoofs

#### **OP**

Daniel Frensch

#### **AfD**

Yannick Noe

**FDP**

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

**DIE LINKE**

Malte Kemp

ab TOP 3

**Aufbruch Leverkusen**

Markus Beisicht

**Verwaltung:**

Markus Märtens

Stadtdirektor/Stadtkämmerer

Katrin Arndt

Dezernat II

Nicolas Hell

FB 02 (Konzernsteuerung)

Martin Hertzky

FB 20 (Finanzen)

Dr. Hans-Martin Kochanek

FB 40 (Schulen) - NaturGut Ophoven

Markus Kolenda

FB 36 (Ordnung u. Straßenverkehr)

Guido Krämer

FB 14 (Rechnungsprüfung u. Beratung)

Achim Krings

FB 20 (Finanzen)

Michael Küppers

FB 51 (Kinder u. Jugend)

Friedhelm Laufs

FB 36 (Ordnung u. Straßenverkehr)

**Gesellschaften:**

Ludger Bongartz

AVEA

Anika Hagt

AVEA

**Gäste:**

Marianne Ackermann

Förderverein NaturGut Ophoven

**Schriftführung:**

Cynthia Windeck

Finanzen (20)

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung.....6
2	Bestellung der Schriftführung und stellvertretenden Schriftführung für den Finanz- und Digitalisierungsausschuss - Nr.: 2020/0103.....6
3	Einführung und Verpflichtung der Mitglieder (sachkundige Bürger/Bürgerinnen) durch den Ausschussvorsitzenden.....6
4	Abschaffung der Hundesteuer in Leverkusen - Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 09.10.2020 - Nr.: 2020/0039 .....6
5	Unterstützung der Gastronomie im Jahr 2021 - Fortsetzung der Ausnahmeregelungen sowie Befreiung von der Gebührenpflicht - Antrag der CDU-Fraktion vom 06.10.2020 - Nr.: 2020/0043 .....7
6	Einführung von Parkplätzen und einer Parksanduhr für Kurzparker - Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 22.10.2020 - Nr.: 2020/0116 .....7
7	Finanzierung Machbarkeitsstudie S-Bahn-Direktanbindung Leverkusen-Opladen und Manfort nach Düsseldorf - Antrag der CDU-Fraktion vom 05.11.2020 - Nr.: 2020/0138.....7
8	Förderprogramm Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement - Nr.: 2020/0130 .....8
9	Verlängerung der Vereinbarung mit den Erziehungsberatungsstellen - Nr.: 2020/0025.....8
10	"Frühe Hilfen" in Leverkusen 2021 - 2025 - Nr.: 2020/0037 .....8
11	Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger - Übernahme des Trägeranteils für die Ev. Tageseinrichtung für Kinder Bergisch Neukirchen, Pastor-Scheibler-Straße - Nr.: 2020/0070 .....9
12	Öffentliches Fahrradverleihsystem für Leverkusen - 2. Ausbaustufe - Nr.: 2020/0088.....9
13	Aufbau eines Lastenrad-Verleihsystems in Leverkusen - Nr.: 2020/0089 ...9
14	KGS Burgweg, Burgweg 38, Leverkusen-Rheindorf - Planungsbeschluss, Erweiterung KGS Burgweg - Nr.: 2020/0069 ..... 10
15	Einführung eines Jobtickets beim Klinikum - Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2020 - Nr.: 2020/0163 ..... 10

16	Finanzielle Verpflichtungen der Stadt außerhalb des städtischen Haushalts - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 15.11.2020 - Nr.: 2020/0170 .....	10
17	Gleichwertige Lebensverhältnisse in Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 15.11.2020 - Nr.: 2020/0171 .....	10
18	Sachstandsbericht Finanzen Corona - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.11.2020 - Nr.: 2020/0176.....	11
19	Fördermittel Digitalisierung Schulen - Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2020 - m. Stn. v. 30.11.2020 - Nr.: 2020/0206.....	11
20	Wirtschaftsplan KSL .....	11
20.1	Erhöhung des städtischen Zuschusses an die KSL - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.11.2020 - Nr.: 2020/0188.....	11
20.2	Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL) - Nr.: 2020/0053/1 .....	11
21	Luftreinhaltung.....	12
21.1	Anschaffung von Luftreinigern - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2020 - Nr.: 2020/0162.....	12
21.2	Sonderprogramm zum Erwerb mobiler Luftfilteranlagen für Schulen und Sporthallen - Antrag der FDP-Fraktion vom 13.11.2020 - Nr.: 2020/0165.	12
21.3	Lüftungsanlagen nach Plänen des Max-Planck-Instituts - Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 16.11.2020 - Nr.: 2020/0173.....	12
22	"Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space" .....	12
22.1	- Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0156 - Nr.: 2020/0169 .....	12
22.2	- Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2020 - Nr.: 2020/0156 .....	12
23	Ausgleich der durch die Covid-19-Pandemie verursachten Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen des Sportpark Leverkusen - Nr.: 2020/0205 .....	13
24	Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren .....	13
24.1	- Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 29.11.2020 zur Vorlage Nr. 2020/0132 - Nr.: 2020/0218.....	13
24.2	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2020/0132 .....	13

25	Mehrgenerationenhaus Theodor-Gierath-Str. 6 des Caritasverbandes - Nr.: 2020/0185.....	14
	Sachstandbericht von Dr. Hans-Martin Kochanek, NaturGut Ophoven .....	14
	Bericht des Dezernenten .....	14
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 8/2020 ).....	18

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Rh. Hebbel (CDU) eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses.  
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Der Tischantrag Nr. 2020/0218 wird als TOP 24.1 mit auf die Tagesordnung aufgenommen.

### 2 Bestellung der Schriftführung und stellvertretenden Schriftführung für den Finanz- und Digitalisierungsausschuss - Nr.: 2020/0103

Beschluss:

Der Finanz- und Digitalisierungsausschuss bestellt als

Schriftführerin:	Frau Cynthia Windeck,
1. Stellvertreter:	Herrn Martin Hertzky,
2. Stellvertreter:	Herrn Markus Kolenda.

- einstimmig -

### 3 Einführung und Verpflichtung der Mitglieder (sachkundige Bürger/Bürgerinnen) durch den Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende Rh. Hebbel (CDU) verpflichtet die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger.

### 4 Abschaffung der Hundesteuer in Leverkusen - Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 09.10.2020 - Nr.: 2020/0039

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) beantragt, dass die Verwaltung eine Hundesteuer erhebt, die das rechnerische Mittel alle Hundesteuern aus NRW darstellt.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt:

dafür:	3 (1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 Aufbruch Leverkusen)
dagegen:	16 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE)

Anschließend wird über den Antrag Nr. 2020/0039 abgestimmt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (Aufbruch Leverkusen)

dagegen: 16 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE)

Enth.: 2 (BÜRGERLISTE, AfD)

- 5 Unterstützung der Gastronomie im Jahr 2021 - Fortsetzung der Ausnahmeregelungen sowie Befreiung von der Gebührenpflicht  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 06.10.2020  
- Nr.: 2020/0043

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

- 6 Einführung von Parkplätzen und einer Parksanduhr für Kurzparker  
- Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 22.10.2020  
- Nr.: 2020/0116

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 1 (Aufbruch Leverkusen)

dagegen: 16 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE)

Enth.: 2 (BÜRGERLISTE, AfD)

- 7 Finanzierung Machbarkeitsstudie S-Bahn-Direktanbindung Leverkusen-Opladen und Manfort nach Düsseldorf  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 05.11.2020  
- Nr.: 2020/0138

Die Ausschussmitglieder stimmen sich geschlossen für eine Vertagung in den Rat aus, bis die kalkulierte Höhe der Aufwendungen für die Machbarkeitsstudie vorliegen.

- 8 Förderprogramm Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement  
- Nr.: 2020/0130

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-  
LISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE)  
Enth.: 2 (1 AfD, 1 Aufbruch Leverkusen)

- 9 Verlängerung der Vereinbarung mit den Erziehungsberatungsstellen  
- Nr.: 2020/0025

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-  
LISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE)  
Enth.: 2 (1 AfD, 1 Aufbruch Leverkusen)

- 10 "Frühe Hilfen" in Leverkusen 2021 - 2025  
- Nr.: 2020/0037

Herr Müller (CDU) schlägt vor, wie in der Fassung der Beschlussempfehlung aus dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss vom 12.11.2020 abzustimmen.

Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) möchte mit aufnehmen, dass eine übliche Passage zum beidseitigen Kündigungsrecht im Vertrag formuliert wird.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit folgender Änderung:

Der Kooperationsvertrag wird nicht nur für weitere fünf Jahre, sondern dauerhaft fortgeführt. Ein beidseitiges Kündigungsrecht wird im Vertrag mit aufgenommen.

- einstimmig -

- 11 Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger  
- Übernahme des Trägeranteils für die Ev. Tageseinrichtung für Kinder Bergisch Neukirchen, Pastor-Scheibler-Straße  
- Nr.: 2020/0070

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 12 Öffentliches Fahrradverleihsystem für Leverkusen  
- 2. Ausbaustufe  
- Nr.: 2020/0088

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) kritisiert, dass in der Vorlage die Einzahlungen bzw. Erträge nicht mit aufgeführt werden. Er bittet, diese Information bis zur Ratssitzung nachzuholen.

Herr Kemp (DIE LINKE) wünscht sich zudem nähere Informationen über die neu vorgesehenen Standorte.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE)

Enth.: 2 (1 AfD, 1 Aufbruch Leverkusen)

- 13 Aufbau eines Lastenrad-Verleihsystems in Leverkusen  
- Nr.: 2020/0089

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) kritisiert, dass in der Vorlage die Einzahlungen bzw. Erträge nicht mit aufgeführt werden. Er bittet, diese Information bis zur Ratssitzung nachzuholen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE)

Enth.: 2 (1 AfD, 1 Aufbruch Leverkusen)

- 14 KGS Burgweg, Burgweg 38, Leverkusen-Rheindorf  
- Planungsbeschluss, Erweiterung KGS Burgweg  
- Nr.: 2020/0069

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Ziffer 4

- einstimmig -

- 15 Einführung eines Jobtickets beim Klinikum  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2020  
- Nr.: 2020/0163

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Rf. Bruchhausen-Scholich (CDU) zeigen sich verwundert über den Antrag. Bei vorherigen Diskussionen zu dem Thema wurde auch auf Vorschlag von Herrn OB Richrath vereinbart, die Aufsichtsratssitzung des Klinikums im Dezember abzuwarten. Sie stellt daher den Antrag auf Vertagung des Antrags in die Ratssitzung am 14.12.2020.

Dem schließen sich die anderen Ausschussmitglieder an.

- 16 Finanzielle Verpflichtungen der Stadt außerhalb des städtischen Haushalts  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 15.11.2020  
- Nr.: 2020/0170

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 4 (1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)

dagegen: 15 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP)

- 17 Gleichwertige Lebensverhältnisse in Leverkusen  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 15.11.2020  
- Nr.: 2020/0171

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 Aufbruch Leverkusen)

dagegen: 15 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP)

Enth.: 1 (DIE LINKE)

- 18 Sachstandsbericht Finanzen Corona  
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.11.2020  
- Nr.: 2020/0176

Herr Stadtkämmerer Märtens schlägt vor, dass in der 2. KW 2021 zum neuen Sachstandsbericht (4. Pandemiebericht) ein Termin für eine Sondersitzung vereinbart wird. So würde die Politik zu den anschließenden Haushaltsplanberatungen alle Informationen aus dem Bereich vorliegen.

- einstimmig -

- 19 Fördermittel Digitalisierung Schulen  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2020  
- m. Stn. v. 30.11.2020  
- Nr.: 2020/0206

Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens erklärt, dass sich der Antrag ihrer Fraktion aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung erledigt hat.

- 20 Wirtschaftsplan KSL

- 20.1 Erhöhung des städtischen Zuschusses an die KSL  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.11.2020  
- Nr.: 2020/0188

- 20.2 Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KulturStadtLev (KSL)  
- Nr.: 2020/0053/1

Die Tagesordnungspunkte 20.1 (Antrag Nr. 2020/0188) und 20.2 (Vorlage Nr. 2020/0053/1) werden gemeinsam beraten.

Es entbricht eine Diskussion über die Höhe des notwendigen Zuschusses an die KSL für eine auskömmliche Finanzierung.

Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens (FDP) regt daher an, dass die Verwaltung den genauen Finanzbedarf ermittelt und auch den Angaben im Wirtschaftsplan der KSL gegenüberstellt. Sie beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes in den Rat.

dafür: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)

dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

- 21 Luftreinhaltung
  - 21.1 Anschaffung von Luftreinigern
    - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2020
    - Nr.: 2020/0162
  - 21.2 Sonderprogramm zum Erwerb mobiler Luftfilteranlagen für Schulen und Sport-  
hallen
    - Antrag der FDP-Fraktion vom 13.11.2020
    - Nr.: 2020/0165
  - 21.3 Lüftungsanlagen nach Plänen des Max-Planck-Instituts
    - Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 16.11.2020
    - Nr.: 2020/0173

Die Tagesordnungspunkte 21.1 (Antrag Nr. 2020/0162), 21.2 (Antrag Nr. 2020/0165) und 21.3 (Antrag Nr. 2020/0173) werden gemeinsam beraten.

Herr Kemp (DIE LINKE) schlägt vor, dass wie in den Ausschusssitzungen der Bezirksvertretungen der Stadtbezirke II und III abgestimmt wird.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Anträge werden in den Rat vertagt mit dem Auftrag an die Verwaltung, bis zur Ratssitzung einen Vorschlag für einen Gesamtbeschluss zu allen drei Anträgen zu entwerfen.

- einstimmig -

- 22 "Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space"
  - 22.1 - Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0156
    - Nr.: 2020/0169
  - 22.2 - Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2020
    - Nr.: 2020/0156

Die Tagesordnungspunkte 22.1 (Änderungsantrag Nr. 2020/0169) und 22.2 (Antrag Nr. 2020/0156) werden gemeinsam beraten.

Rh. Klein (CDU) beantragt die Abstimmung wie im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen abzustimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

1. Die Stadt Leverkusen wird Mitglied im kostenfreien Netzwerk „Die Stadttretter“.

2. Leverkusen nimmt an der bundesweiten Innovationsoffensive „Innenstadt 2030+/Future Public Space“, durchgeführt von der Initiative Morgenstadt, Fraunhofer IAO sowie den Stadtrettern, teil.

3. Die Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL) wird in den Prozess eingebunden; der erste Aufschlag sowie die grundsätzliche Federführung verbleiben jedoch zunächst bei der Fraunhofer-Gesellschaft, sofern die Stadt Leverkusen hier einen Zuschlag zur Teilnahme an der Innovationsoffensive erhält. Sollte die Stadt Leverkusen berücksichtigt werden, wird die in jedem Fall erforderliche Einbindung sämtlicher Leverkusener Akteure sowie der Bürger mit der Fraunhofer-Gesellschaft abgestimmt. Sollte Leverkusen nicht berücksichtigt werden, wird die Verwaltung einen entsprechenden Runden Tisch mit allen Beteiligten einrichten.

- einstimmig -

- 23 Ausgleich der durch die Covid-19-Pandemie verursachten Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen des Sportpark Leverkusen  
- Nr.: 2020/0205

Herr Müller (CDU) erbittet eine zahlenmäßige Aufstellung des angestrebten Zuschusses.

Rh. Hebbel (CDU) schlägt die Vertagung der Vorlage in den Rat vor.

- einstimmig -

- 24 Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren

- 24.1 - Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 29.11.2020 zur Vorlage Nr. 2020/0132  
- Nr.: 2020/0218

- 24.2 Verwaltungsvorlage  
- Nr.: 2020/0132

Die Tagesordnungspunkte 24.1 (Änderungsantrag Nr. 2020/0218) und 24.2 (Vorlage Nr. 2020/0132) werden gemeinsam beraten.

Die politischen Vertreter sprechen sich mehrheitlich dafür aus, dass die Verwaltung eine transparente Darstellung erarbeitet, wie die Gebührenerhöhung errechnet wurde. Dabei sollen die Positionen klar herausgearbeitet werden, die maßgeblich für die Erhöhung verantwortlich sind.

Rh. Klein (CDU) beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes in den Rat.

Über die Vertagung wird abgestimmt.

dafür: 18 (5 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AfD, 1 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)

Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

25 Mehrgenerationenhaus Theodor-Gierath-Str. 6 des Caritasverbandes  
- Nr.: 2020/0185

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (5 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Aufbruch Leverkusen)

Enth.: 1 (AfD)

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hat gemäß § 31 Abs. 1 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Sachstandbericht von Dr. Hans-Martin Kochanek, NaturGut Ophoven

Der Vorsitzende Rh. Hebbel (CDU) stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her und begrüßt Herrn Dr. Kochanek (NaturGut Ophoven) und Frau Ackermann (Vorsitzende Förderverein NaturGut Ophoven).

Herr Dr. Kochanek (NaturGut Ophoven) hält einen Vortrag zur finanziellen Situation des NaturGutes. Dieser ist der Niederschrift als nichtöffentliche Anlage beigefügt.

Bericht des Dezernenten

Herr Stadtdirektor / Stadtkämmerer Märtens berichtet Folgendes:

1. **Haushaltsverzug 2020:** Mit Beschluss vom 25.11.2020 hat der Landtag NRW das Gewerbesteuerenausgleichsgesetz beschlossen. Das Land Nordrhein-Westfalen stellt den Gemeinden Ausgleichszahlungen für krisenbedingt entgangene Gewerbesteuereinnahmen **im Jahr 2020** in einem Gesamtvolumen von 2,72 Milliarden Euro zur Verfügung. Die Ausgleichszahlungen stellen allgemeine Zuweisungen dar und sind nicht zweckgebunden. Aufgrund der im Verlauf der politischen Beratungen, gegenüber dem ersten Gesetzesentwurf, aufgenommenen Berücksichtigung der kommunalen Hebesätze 2019 und 2020 erhält die Stadt Leverkusen zunächst keinen finanziellen Ausgleich aus diesem Gesetz. Zwar werden nicht benötigte Mittel aus dem o. g. Betrag an alle Kommunen ausgeschüttet, jedoch liegen noch keine veröffentlichte

Werte seitens des Landes vor. Nach einer internen Kalkulation des FB 20 kann mit einem Betrag i. H. v. ca. 2,5 – 3,4 Mio. € für die Stadt Leverkusen gerechnet werden. Ein verbindlicher Bescheid liegt bisher nicht vor. Dieser Zahlung stehen jedoch konkrete Einnahmeverluste i. H. v. ca. 35 Mio. € (hiervon ca. 1,4 Mio. € bei ca. 110 Anträgen gestundet; 25,3 Mio. € bei ca. 2100 Herabsetzungsanträgen) bei der Gewerbesteuer gegenüber, die eben nicht erstatten werden. Da nunmehr die kompletten 2,72 Mrd. € ausgeschüttet werden sollen und das Gesetz gem. § 6 am 30.06.2021 außer Kraft tritt, ist eine weitergehende Unterstützung über das Jahr 2020 zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

Im Weiteren hat die Stadt Leverkusen aus den Stärkungspaktmittel eine Sonderausschüttung i. H. v. 5.540.833,00 € zur Minderung der Corona-bedingten Mehrbelastungen erhalten. Davon sind bis zum heutigen Tag bereits Mittel i. H. v. 2.331.908,92 € in Anspruch genommen worden. Darunter sind z. B. über 1,5 Mio. € Budgetverstärkung im FB Feuerwehr, um Corona-bedingte Anschaffungen finanzieren zu können.

2. **Prognose 2020:** Darüber hinaus setzt die Verwaltung intern die Möglichkeit um, die Corona-bedingten HH-Belastungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 gem. des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz NKF-CIG zu isolieren. Hier ist es oberstes Ziel der Verwaltung, diese Haushaltsbelastung entsprechende abzubilden. Darüber hinaus können zum jetzigen Zeitpunkt originäre, ergebnisverschlechternde Faktoren nicht ausgeschlossen werden. Hier laufen intensive Gespräche mit den FB'en der Stadtverwaltung, inwieweit diese Haushaltsbelastungen durch eine stringente Mittel-Bewirtschaftung zumindest abgemildert werden können. Es bleibt weiterhin Ziel der Stadtverwaltung, den Jahresabschluss 2020 Corona-bereinigt mit einem positiven Ergebnis abzuschließen. Es ist auch an dieser Stelle deutlich darauf hinzuweisen, dass nach der aktuellen Rechtslage die Corona-bedingten Belastungen, die im Jahresabschluss ausgewiesen werden können, durch die Kommunen eigenverantwortlich zu finanzieren sind (Abschreibung über 50 Jahre).
  
3. **Aufstellung HH 2021 ff:** In seiner Sitzung am 17.09.2020 hat der Landtag NRW das **Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz NKF-CIG)** beschlossen (**Neudruck 17/10912**). Danach ist der Haushaltssanierungsplan (HSP) 2021 spätestens am 01.03.2021 der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Dieser gegenüber der bisherigen gesetzlichen Regelung verlängerte Zeitraum wird die Verwaltung auf jeden Fall benötigen, um den HH 2021 ff. ein-

zubringen und beschließen zu lassen. Darüber hinaus kann nach jetzigem Stand nicht ausgeschlossen werden, dass auch dieser Zeitraum nicht ausreichen wird, ein genehmigungsfähiges HSP zu erstellen. Gegenüber vergangener Haushaltsaufstellungen fehlen Corona-bedingt bisher grundlegende Eckwerte, z. B. verlässliche unterjährige Daten der Steuerschätzungen.

4. **Kassenkredite:** Diese betragen aktuell **244,1 Mio. €** inkl. Cash-Pool, zum Vorjahreszeitpunkt standen **212,1 Mio. €** in den Büchern. Der relativ hohe Wert beinhaltet rd. 16 Mio. € für Gehälter und Sozialleistungen. Das stellt eine Verschlechterung zum Vorjahr i. H. v. **32,0 Mio. €** dar. Die Höchstsumme der Kassenkredite beträgt gem. der Haushaltsatzung 2020 insgesamt 350 Mio. €, was einer Quote der Inanspruchnahme von ca. **70 %** entspricht.
5. **Digitalisierung:** Die Digitalisierung gewinnt erkennbar an Bedeutung, die Behandlung in einem extra ausgewiesenen Ausschuss ist daher der richtige Weg.

In 2021 werden die Aktivitäten intensiviert und eine schlüssige Informationspolitik kontinuierlich weitergeführt. Je nach Notwendigkeit werden auch sukzessive Entscheidungsvorlagen eingebracht. Die Beteiligung der politischen Ebene durch die Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises wird von Herrn Stadtkämmerer Märtens sehr begrüßt. Dieser Arbeitskreis muss in den kommunalpolitischen Instanzen eingeordnet werden. Vorschläge zur Herangehensweise werden im Dezernat II erarbeitet.

Prägendes Merkmal im operativen Geschäft ist die Sicherstellung der Handlungsfähigkeit und die Einhaltung des Infektionsschutzes durch die Einrichtung von Home-Office-Arbeitsplätzen. Hier wird in Zusammenarbeit mit der ivl kontinuierlich daran gearbeitet, die Möglichkeiten der mobilen Arbeit zu erweitern.

### Zahlen

- 84 Mitarbeitende befinden sich in Telearbeit (alter Sprachgebrauch, die Arbeitsplätze existierten schon „vor Corona“, neuer Sprachgebrauch fortan Home-Office)
- 100 Mitarbeitende sind durch IGEL Sticks in Verbindung mit der Nutzung eigener Hardware für Home-Office ausgestattet worden und
- rund 400 Anträge sind aktuell in der Bearbeitung

- Um digitale Meetings zu betreiben, wurden 47 iPads beschafft. Die iPads sind als Poolgeräte den jeweiligen Dezernaten zugeordnet und können den Mitarbeitenden als Leihgeräte zur Verfügung gestellt werden. Zukünftig sollen diese Geräte auch für Online-Seminare nutzbar gemacht werden. Nicht nur unsere Form Besprechungen durchzuführen wird sich dauerhaft verändern, sondern auch unsere digitale Lernwelt muss angepasst werden.

Seit Mitte November wird ein Home-Office-Pilotprojekt im Fachbereich Schulen durchgeführt. Im Zuge dessen soll die neue Arbeitsform auf Anwendbarkeit und Durchführung in verschiedenen Konstellationen – unterschiedliche Gerätetypen, Arbeitsanteile Home-Office – getestet werden. Im Laufe des Projekts soll auch Desksharing - eine Organisationsform, bei der innerhalb einer Organisationseinheit weniger Arbeitsplätze als Mitarbeiter existieren (Verweis auf Venlo) – erprobt werden. Ziel ist die Entwicklung einer zukunftsfähigen gesamtstädtischen Strategie.

Ein wesentlicher Bestandteil der Digitalisierung innerhalb der Verwaltung ist die Einführung eines **Dokumentenmanagementsystems** (DMS). Aufgrund der zu erwartenden Überschreitung des Schwellenwertes von 214.000 € netto für diesen Auftrag ist eine europaweite Ausschreibung durchzuführen. Zur Vorbereitung und Unterstützung des Vergabeprozesses wurde die Firma Zoeller & Partner durch die ivl beauftragt.

Die Herausforderungen zur Umsetzung des **Onlinezugangsgesetzes** rücken näher. In 2021 wird diese Aufgabe einen Schwerpunkt darstellen. Digitale Verwaltungsdienstleistungen anzubieten ist eine gesetzliche Maßgabe. Die Projektarbeiten zur Erstellung eines Prozessregisters beginnen im Dezember. In einem ersten Schritt werden in der Stadtverwaltung zu priorisierende OZG-Leistungen mit dahinterliegenden Fachverfahren für einen konkreten Beispielprozess herausgearbeitet. Die Abläufe müssen transparent gemacht werden, hinterfragt und modelliert werden und schlussendlich technologisch umgesetzt werden. Mit zunehmendem Erkenntnisgewinn kommen sukzessive komplexere Verwaltungsdienstleistungen in einem Gesamtablaufplan des Projektes hinzu.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 8/2020 )

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Der Vorsitzende Rh. Hebbel (CDU) schließt die öffentliche Sitzung gegen 19:00 Uhr.

gez.

---

Stefan Hebbel  
Vorsitzender

gez.

---

Cynthia Windeck  
Schriftführerin